

NIEDERSCHRIFT

über die

**Sitzung des vorberatenden Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport
des Landkreises Schweinfurt**

**am Dienstag, 12.07.2011
in der Maintalblick Volksschule Schonungen**

Beginn der Sitzung: 14:03 Uhr

Zu der heutigen Sitzung sind die Mitglieder des vorberatenden Ausschusses ordnungsgemäß geladen

Alle Kreisrätinnen und Kreisräte sind anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte und eröffnet die Sitzung nach Feststellung der Beschlussfähigkeit.

1. Bürgermeister der Gemeinde Schonungen, Kilian Hartmann spricht ein Grußwort.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

| | |
|--------|--|
| TOP 1: | Bericht zur Situation der neuen Realschule Schonungen |
| TOP 2: | Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung |
| TOP 3: | Verschiedenes |

TOP 1: Bericht zur Situation der neuen Realschule Schonungen

SACHVERHALT

Der Vorsitzende betont, dass alle im Kreistag vertretenden Fraktionen und Gruppen für die Einrichtung der Realschule Schonungen gestimmt haben. Realschulen finden nach wie vor großen Zulauf, so dass es sich um ein Projekt mit Zukunft handelt. Die bisher bestehenden Realschulen Wilhelm-Sattler, Ludwig-Derleth und Walter-Rathenau sind überlaufen. Klassenstärken bis 30 Schüler sind dort alltäglich. In der Realschule Schonungen setzt man auf kleine Klassen mit ca. 17 bis 23 Personen.

Mit der Errichtung der Realschule Schonungen im bereits bestehenden Schulgebäude der jetzigen Mittelschule Schonungen konnte, gegenüber dem Bau eines neuen Schulhauses, kostengünstig der Raumbedarf gedeckt werden. Die Kauf- und Übernahmehedingungen zwischen der Gemeinde Schonungen und dem Landkreis Schweinfurt seien für beide Seiten fair.

Realschulrektor Pitter und zukünftige Leiterin der Realschule Schonungen, Frau Seuffert-Erhard stellen ihr Konzept zur Realschule Schonungen vor.

Zu Beginn wird die Realschule Schonungen als Außenstelle der Ludwig-Derleth-Realschule Gerolzhofen laufen. Frau Seuffert-Erhard wird diese leiten. Die Realschule wird 3-zügig, was bedeutet, dass zum Schuljahr 2011/2012 mit drei 5. und drei 6. Klassen gestartet wird. Innerhalb fünf Jahren möchte die Schulleitung ein eigenständiges pädagogisches Schulprofil ausgebaut haben. Begabungslinien und individuelle Persönlichkeitsentwicklung sowie -förderung gehören zur Zielsetzung der neuen Realschule. Es wird ein Ganztagesangebot geben. Daneben können die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag Wahlfächer nach ihren Belieben belegen, ebenso ist seitens der Schule eine Hausaufgabenbetreuung angedacht. Die Realschule Schonungen wird vier Wahlpflichtfächergruppen anbieten. Neben den Standardzweigen „Mathematik, Naturwissenschaft“ und „Kaufmännisch“ stehen „Französisch“ und „Musik“ zur Wahl. Als weitere Fremdsprache kann Spanisch gewählt werden. Die Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler, die sich hierfür entscheiden, wird um fünf Stunden pro Woche erweitert. Am Ende der Realschullaufbahn steht dann eine anerkannte Abschlussprüfung in Spanisch an.

Trotz allen Innovationen bei der Realschule Schonungen ist es der Schulleitung wichtig, dass kein Konkurrenzdenken zu den anderen, bereits bestehenden, Realschulen entsteht.

Frau Seuffert-Erhard setzt auf ganzheitlich vernetztes Lernen und neue Konzepte. Leitsäulen bilden „Erfolg haben“, „Gesund sein“, „Kompetenzen entwickeln“ sowie „Werte leben“. Auch ist die Zusammenarbeit mit Externen (z. B. Kirche, Partnerschule und Senioren) angedacht.

Besonders loblich war die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten zwischen Verwaltung, Schule und Gemeinde.

DISKUSSION

Kreisrätin Röder erkundigt sich nach der Gebäudequalität, insbesondere den Asbest- und PCB-Werten. 1. Bürgermeister Hartmann versichert, dass das Schulhaus auf diese Schadstoffe getestet wurde und zum Ergebnis gekommen ist, dass keinerlei Belastung vorliegt.

Kreisrätin Göpfert fragt nach, welche Möglichkeiten für Kinder aus dem Einzugsbereich der Realschule Schonungen bestehen, die keinen der vorhandenen Zweige besuchen möchten, eine andere Realschule im Landkreis zu besuchen. Der Vorsitzende sowie Realschulrektor Pitter erklären, dass die Eltern dieser Kinder bei der Schule, auf die ihre Kinder gehen sollen einen Aufnahmeantrag stellen können, die anfallenden Schülerbeförderungskosten sind dann jedoch im vollen Umfang von den Eltern zu tragen.

OHNE BESCHLUSS

TOP 2: Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung

SACHVERHALT

Landrat Leitherer stellt die wichtigsten Punkte der Schülerbeförderung zur und von der Realschule Schonungen dar.

Die Verwaltung hat bei der Planung der Schülerbeförderung die Schülerfreundlichkeit im Auge gehabt und somit folgende Konditionen erzielen können:

- Die längste Zeit, die eine Schülerin oder ein Schüler pro Fahrtstrecke im Schulbus sitzen wird beträgt 50 Minuten.
- Die Busse wurden so koordiniert, dass die Kinder spätestens zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn an der Schule sein werden und spätestens zehn bis 15 Minuten nach Schulschluss zur Heimreise abfahren.

Vorerst wird nur ein Bus benötigt. Mit ansteigender Schülerzahl wird jeweils geprüft, ob weitere Busse notwendig werden.

OHNE DISKUSSION und OHNE BESCHLUSS

TOP 3 : Verschiedenes

3.1) Kulturführer des Landkreises Schweinfurt

SACHVERHALT

Herr Bonengel, Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, stellt den Ausschussmitgliedern die Kulturführer des Landkreises Schweinfurt vor.

Der für den nördlichen Landkreis erschienene Kulturführer wurde von Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Hennig verfasst und kann für 21,90 € bei diversen Buchhandlungen sowie beim Landratsamt Schweinfurt erworben werden. Ebenso gibt es für den südlichen Landkreis eine etwas dünnere Ausgabe von Kreisheimatpfleger Longin Mößlein. Preis pro Exemplar 16,80 €.

3.2) Projekt „Friedenstaube“

SACHVERHALT

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 wird ein Projekt mit einer „Friedenstaube“ gestartet, die durch verschiedene Schulen des Landkreises, Partnerschulen sowie auch durch Einrichtungen im Landkreis Schweinfurt „fliegen“ wird.

Tatsächlich handelt es sich nicht um eine echte Taube sondern um eine lebensgroße Nachbildung in gold. Die offizielle Auftaktveranstaltung dazu findet im Sommer 2011 im Landratsamt Schweinfurt statt.

3.1) und 3.2) jew. OHNE DISKUSSION und OHNE BESCHLUSS

Nachdem unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Die Sitzung endet um 15:19 Uhr; anschließend ist den Kreisrätinnen und Kreisräten die Möglichkeit geboten, unter Leitung des 1. Bürgermeisters Hartmann das Schulgebäude und -gelände incl. Sportanlagen zu besichtigen.

.....
L e i t h e r e r, Landrat

.....
W o h l f a r t, Protokollführerin